Gießen (twi). 1500 Euro sind der stattliche Erlös eines Benefizkonzerts des Zonta-Clubs Burg Staufenberg-Gießen, bei dem Sängerin und Violinistin Jördis Tielsch sowie Gitarrist Peter Schneider im Mönchssaal des Kloster Arnsburg musizierten. Jetzt überreichte die Präsidentin des Clubs, Evelyn Goubeaud, den Betrag an Schatzmeister Dr. Bernhard Höpfner und die Geschäftsführerin von »Ehrenamt Gießen«, Angelika Nailor, für die ehrenamtlich arbeitenden Sicherheitsberater für Senioren und Seniorinnen in der Stadt und im Landkreis.

Bei der Spendenübergabe im Rathaus gingen aus dem Kreis der Sicherheitsberater Wilfried Schwarz und Heidi Schnatz (»Frau Uffpasse«), die beide von Beginn an dabei sind, sowie Volker Mattern, Heinz Tischler und Lothar Stern auf ihre Arbeit ein. Sie berichteten über Haustürgeschäfte, Schockanrufe durch falsche Polizeibeamte, Handwerker- und Enkeltricks, Kaffeefahrten und Gewinnbenachrichtigungen, die alle dazu führen, Personen zu schädigen. »Es ist schlimm, das hier Menschen betrogen werden. Deshalb ist uns dieses Projekt ein besonderes Anliegen«, betonte Nailor. Hier werden Senioren unter dem Motto »Prävention auf Augenhöhe« zu ehrenamtlichenSicherheitsberatern qualifiziert. Und genau dafür soll das Geld verwendet werden: für die viertägige Ausbildung zum Sicherheitsberater in der Verwaltung im Gießener Rathaus, beim Polizeipräsidium und bei der Sparda-Bank. Im kommenden Jahr soll es wieder eine Schulung geben und dafür werden Freiwillige gesucht.

Informationen gibt es vom Verein Ehrenamt unter 0641/3062259 oder von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle für den Landkreis Gießen unter 0641/7006-2050.